

Station 3: Marktplatz 15

BERTA GRABER, Jg. 1877, deportiert 1940, Gurs, interniert Drancy, 1942 Auschwitz, ermordet 18.8.1942

JOHANNA FROMMER, geb. Oppenheimer, Jg. 1878, Flucht 1935, Frankreich, mit Hilfe überlebt

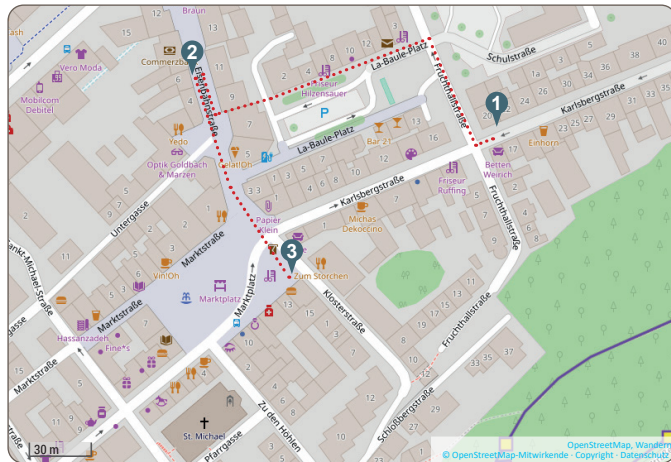
FISCHEL SIMON FROMMER, Jg. 1884, Flucht 1935, Frankreich, mit Hilfe überlebt

FRANZ JOSEF FROMMER, Jg. 1914, Flucht 1935, Frankreich, Schicksal nie geklärt

OSKAR FROMMER, Jg. 1919, Flucht 1935, Frankreich, mit Hilfe überlebt

FRIEDERIKE OPPENHEIMER, Jg. 1873, deportiert 1940, Gurs, mit Hilfe überlebt

EUGEN OPPENHEIMER, Jg. 1869, deportiert 1940, Gurs, mit Hilfe überlebt



Station 1
Karlsbergstraße 20

Station 2
Eisenbahnstraße 6

Station 3
Marktplatz 15

Besonderer Dank:

Freundeskreis der Synagoge, Homburg • AG Geschichte des Saarpfalz-Gymnasiums
Abteilung Denkmalpflege und Stadtgeschichte • Ute Kirchhoff (Layout)
Ordnungsamt, Baubetriebshof und Pressestelle der Stadt Homburg
Historischer Verein Homburg und Umgebung

Kontakt: Karina Kloos | Stadtarchiv der Stadt Homburg | Telefon (06841) 994625 | karina.kloos@homburg.de

VORTRAG mit GUNTER DEMNIG – Künstler –



STOLPERSTEINE – Spuren und Wege

Freitag, 03. Februar 2023, 19.00 Uhr

im Rathaus, Großer Sitzungssaal

Am Forum 5, 66424 Homburg

– Eintritt frei –



Gunter Demnig skizziert im Vortrag seinen künstlerischen Werdegang von seinen ersten Arbeiten (1968) bis einschließlich des Projekts STOLPERSTEINE.

Biografie *1947 in Berlin
Studium der Kunstpädagogik, Industrial Design,
Berlin und Kassel
Denkmalsanierung: Planung, Bauleitung, Ausführung
1990: Erste Aktion zur Erinnerung an die Deportation
von Sinti und Roma aus Köln im Jahr 1940
seit 2000: fast 100.000 Stolpersteine in 1.265 Kommunen
Deutschlands und 21 Ländern Europas

Stolpersteine Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit,
indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort
Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einläßt.



Patenschaften für einen Stolperstein in Homburg sind willkommen.

Ein Stolperstein kostet 120 Euro.

Spendenkonto: Kreissparkasse Saarpfalz · IBAN DE34 5945 0010 1010 3504 50 ·

BIC SALADE51HOM · Verwendungszweck: „Stolpersteine in Homburg“

Eine Spendenbescheinigung wird gern ausgestellt.

Samstag, 04. Februar 2023, 9.00 bis 11.00 Uhr

Verlegung der Stolpersteine

Grußworte:

Michael Forster, Bürgermeister der Stadt Homburg

Ricarda Kunger, Vorsitzende der Synagogengemeinde Saar

Musikalische Begleitung der Verlegung
durch die AG Geschichte des Saarpfalz-Gymnasiums, Homburg

An folgende Homburger Mitbürgerinnen und Mitbürger wird erinnert:

Station 1: Karlsbergstraße 20

HEINRICH WOLF, Jg. 1894, Flucht 1935, Frankreich, interniert Drancy,
deportiert 1943, Majdanek, ermordet

IRMA WOLF, geb. Borg, Jg. 1892, Flucht 1935, Frankreich, interniert Drancy,
deportiert 1943, Majdanek, ermordet

FRIEDRICH WOLF, Jg. 1920, Flucht 1935, Frankreich, interniert Drancy,
deportiert 1943, Majdanek, ermordet

Station 2: Eisenbahnstraße 6

PAULA SALMON, Jg. 1896, deportiert 1940, Gurs, interniert Drancy,
1942 Auschwitz, ermordet

ROSA SALMON, geb. Herz, Jg. 1867, deportiert 1940, Gurs, ermordet 4.12.1940

FRED ARON SALMON, Jg. 1932, deportiert 1940, Gurs, Flucht 1942, USA

KARL SALMON, Jg. 1901, „Schutzhaft“ 1938, Dachau, deportiert 1940, Gurs,
Flucht 1942, USA

ALICE CLEMENTINE SALMON, geb. Vicktor, Jg. 1908, deportiert 1940, Gurs,
Flucht 1942, USA

MATHEL SALMON, Jg. 1938, deportiert 1940, Gurs, Flucht 1942, USA